

Evangelischer Pressedienst, 2. Juni 2020:

Verfassungsrichterin: Bildung ist ein Schlüsselrecht

Karlsruhe (epd). Die Bundesverfassungsrichterin Professor Susanne Baer hat dafür plädiert, Bildung als ein Schlüsselrecht zu verstehen. Bildung sei entscheidend für eine Demokratie, in der Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit zählen, sagte Baer in der Hedwig Kettler-Lecture an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, die ab Mittwoch auf der Homepage der Hochschule abrufbar ist. Demokratische Verhältnisse seien „ohne Bildung nicht denkbar“.

Zwar komme der Begriff Bildungsgerechtigkeit im Grundgesetz nicht vor, „aber Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit gelten auch in der Bildung“, sagt die Verfassungsrichterin. Diese sei entscheidend, um eine demokratische Gesellschaft gelingen zu lassen. Die Herausforderung sei es, allen Menschen den gleichen Zugang zu Bildung zu geben und ihnen somit die Chance zu geben, „das eigene Leben möglichst frei zu gestalten“.

Ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit sei es deshalb auch, über Menschenrechte zu bilden und Wissen über die Menschenrechte zu vermitteln. Dabei sei europäisch und mit internationaler Perspektive zu denken. „Das müssen wir ausbauen“, sagt Baer. Jeder Mensch müsse wissen, dass er das Recht hat, Bildungsgerechtigkeit einzufordern.

Seit 2018 widmet sich die Hedwig Kettler-Lecture der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe einmal jährlich Fragen der Lehr-Lern-Forschung und erinnert an die deutsche Frauenrechtlerin Hedwig Kettler (1851-1937), die 1893 in Karlsruhe das erste deutsche Mädchengymnasium gründete.

Wegen der Corona-Pandemie wurde der Vortrag ohne Publikum aufgezeichnet und steht ab 3. Juni als Video im Internet unter www.ph-karlsruhe.de zur Verfügung. (1396/02.06.2020)